

Pressemeldung **Sperrfrist: 14:00 Uhr**

7:1 – DEINS! Deine Spende. Dein Stück vom Tor.

7:1-WM-Tor von 2014 heute in Frankfurt gelandet

(Frankfurt, 13. Juni 2018). Heute um ca. 13:55 Uhr ist das 7:1-Tor aus dem spektakulären WM-Halbfinale Deutschland-Brasilien von 2014 mit einer Frachtmaschine der Lufthansa Cargo am Flughafen Frankfurt am Main gelandet. Burkard Kömm, Geschäftsführer der DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V., und Manuel Neukirchner, Direktor des Deutschen Fußballmuseums, nahmen es persönlich in Empfang. Die DAHW verbindet mit dem Tor die einzigartige Spendenaktion „7:1 – DEINS!“: Unter dem Motto „Deine Spende. Dein Stück vom Tor.“ haben Fußballfans die einmalige Chance, eines der 6.250 Original-Netzstücke zu ergattern. **Denn ab einer Spende von 71 Euro auf www.7zu1-deins.de erhalten die ersten 6.250 Spender als Dankeschön ein Stück des echten Tornetzes.** Der Spendenerlös kommt Kinder- und Jugendprojekten in Brasilien zugute. Das Tor selbst ist ein Geschenk des Stadions Estádio Mineirão in Belo Horizonte. Mehr auf www.7zu1-deins.de.

Spendenaktion erfolgreich angelaufen

Burkard Kömm, Geschäftsführer der DAHW, freut sich über den großen Erfolg, mit der die Spendenaktion angelaufen ist: **„Über 1.000 Stücke des Original-Tornetzes haben sich Spender bereits in den ersten Tagen als Dankeschön gesichert“**, berichtet Kömm bei der Ankunft des Tores am Frankfurter Flughafen. „Das ist eine tolle Nachricht für uns und unsere Freunde vom Estádio Mineirão, die mit ihrem großzügigen Geschenk diese Spendenaktion ermöglicht haben. Fußballfans, die noch ein Stück des Original-Tornetzes aus dem legendären WM-Halbfinalspiel von 2014 ergattern wollen, müssen sich beeilen. Mit dem Spendenerlös unterstützen wir soziale Projekte für Kinder und Jugendliche im Umfeld des Stadions.“ Der DAHW-Geschäftsführer hat das WM-Tor am 5. Juni im Stadion Estádio Mineirão feierlich entgegengenommen.

Deutsches Fußballmuseum ruft zur Unterstützung der Spendenaktion auf

Später wird das 7:1-WM-Tor im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund ausgestellt. Manuel Neukirchner, Direktor Deutsches Fußballmuseum, ist begeistert: „Das Deutsche Fußballmuseum ist das Zuhause für die großen Momente der deutschen Fußballgeschichte. Der 7:1-Sieg der deutschen Mannschaft ist so ein Moment, der sich im kollektiven Gedächtnis beider Nationen festgesetzt hat. Das Torgehäuse aus diesem unvergessenen WM-Halbfinale in Belo Horizonte ist ein ungewöhnliches Exponat, mit dem wir nicht nur das unglaubliche Geschehen auf dem Platz, sondern auch den respektvollen Umgang beider Mannschaften untereinander in besonderer Weise inszenieren und vermitteln können“, so Neukirchner. „Wir freuen uns, Teil dieser außergewöhnlichen Spendenaktion von DAHW und Estádio Mineirão zu sein und rufen alle Fußballfans dazu auf, sich mit einer Spende auf www.7zu1-deins.de schnell ein Stück Geschichte zu sichern!“

Das 7:1-Tor

Das Tor ist ein großes Geschenk des Stadions Estádio Mineirão in Belo Horizonte an die deutsche Hilfsorganisation DAHW. Es handelt sich um das Tor, auf das die deutsche Mannschaft in der ersten Halbzeit schoss. Die Echtheit des Tores inklusive des Tornetzes ist vom Stadionbetreiber zertifiziert. Es soll künftig im Deutschen

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Deutschland

Telefon 0931 7948-0
Telefax 0931 7948-160
E-Mail info@dahw.de
Internet www.dahw.de

Spendenkonto Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN
DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC BYLADEM1SWU)

Vereinsregister-Nr. 19
Amtsgericht Würzburg

USt.-IdNr. DE273371392
Gerichtsstand: Würzburg

Vorstand*
Patrick Miesen, Präsident
Maria Hammerschmidt
Dr. Dietmar Klement
Stefan Mack
Jochen Schroeren

Geschäftsführer
Burkard Kömm

Aufsichtsrat*
Jürgen Jakobs, Vorsitzender
Hans-Dieter Greulich
Dr. Ralf Klötzer
Dr. Christof Potschka
Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger

* Gremienmitglieder erhalten
keine Vergütung

Member of ILEP
(International Federation
of Anti-Leprosy Associations)



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Ihre Spende
kommt an!**



Fußballmuseum in Dortmund ausgestellt werden. Das zweite Tor bleibt in Brasilien und wird im Fußballmuseum in Belo Horizonte gezeigt.

Die Reise des Tors

Das Tor wurde von der Übergabe im Estádio Mineirão zunächst zum rund 80 Kilometer nordwestlich von São Paulo gelegenen Flughafen Viracopos transportiert. Von dort flog Lufthansa Cargo das Tor an Bord einer Frachtmaschine vom Typ MD-11F nach Deutschland. Flug LH8269 landete um ca. 13:55 Uhr Ortszeit am Flughafen Frankfurt. „Wir freuen uns sehr, ein Stück Sportgeschichte nach Deutschland zu fliegen und damit zugleich Kinder und Jugendliche in Brasilien zu unterstützen“, so Thorsten Braun, Senior Director Industry Development & Product Management von Lufthansa Cargo.

Die DAHW in Brasilien

Die DAHW *Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e. V.* engagiert sich weltweit für und mit Menschen, die an Krankheiten der Armut leiden. In Brasilien ist die Hilfsorganisation bereits seit 60 Jahren tätig. Etwa ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Brasilien sind arm. Viele von ihnen können nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten müssen. Besonders leiden Mädchen und Jungen in den Favelas der Großstädte wie Belo Horizonte, 2014 Schauplatz des legendären WM-Halbfinalspiels Deutschland-Brasilien.

Mitmachen können ALLE

Wer bei der Spendenaktion „7:1 – DEINS! Deine Spende. Dein Stück vom Tor.“ mitmachen und sich ein Teil des Original-Tornetzes aus dem legendären WM-Halbfinalspiel sichern will, findet auf www.7zu1-deins.de weitere Informationen und die Möglichkeit zur Onlinespende.

Mehr Informationen auch per Telefon unter (0) 30/297724-26 oder per E-Mail an info@7zu1-deins.de.

Wir danken der Deutschen Lufthansa AG, Lufthansa Cargo und dem Deutschen Fußballmuseum für ihre Unterstützung.

Hinweis:

Zu Beginn der Spendenaktion „7:1 –DEINS!“ ermittelte ein Mathematik-Professor der TU Berlin, wie viele „Einzelknoten“ sich theoretisch aus einem standardisierten WM-Tornetz heraustrennen lassen und bezifferte die Gesamtanzahl auf 8.150. Während des Zerschneidens des Original-Netzes aus dem WM-Halbfinale 2014 hat sich gezeigt: Einige Teile des Netzes sind aufgrund von Verschmutzung, Beschädigung oder aus Gründen der Bauart des Netzes nicht als Dankeschön für eine Spende verwertbar. Deshalb mussten wir die Gesamtanzahl der insgesamt zur Verfügung stehenden Netzstücke auf 6.250 reduzieren. Zum Glück für alle Spender*innen: Damit ist jedes Netzstück, das Spender*innen als Dankeschön für eine Spende erhalten, noch wertvoller.